

Erledigt Mac Mini oder Hackintosh

Beitrag von „yessurf“ vom 5. Juli 2014, 21:34

Moin zusammen,

ich stehe vor der schweren Entscheidung ob ich mir einen Mac Mini (i7 2,3 ghz) oder einen Hackintosh (GA Z77n und i5) kaufen soll.

Ich bin absoluter Hackintosh Beginner!

Preislich geben sich beide Systeme nicht viel. Aber der Preis ist auch nicht der entscheidende Punkt.

Ich brauche ein stabiles System, auf das ich mich verlassen kann und ich werde nur einen Rechner haben.

Wozu würdet ihr mir raten?

MfG

Beitrag von „ProfA12345“ vom 5. Juli 2014, 21:40

Nun, wenn du mit der Leistung des Minis zu Rande kommst, ist jener nat. immer besser. Aber preislich geben sich die Systeme sehr viel, ein Hacki mit Z77N Board, 4570, 8GB, Case, 1tb HDD und Netzteil gibt es schon für 450...

Beitrag von „KarlDieter“ vom 5. Juli 2014, 22:16

das kommt ganz drauf an...wenn du spaß am tüfteln hast und du auch ein wenig Ahnung von PC's hast, ist ein Hackintosh auf jeden Fall spaßig...außerdem ist es kostengünstiger, evtl. leistungsstärker und du kannst ihn Notfalls noch als normalen PC zum spielen o.Ä. benutzen.

Wenn du aber denkst ein Hackintosh ist einfach nur Installieren und dann nie wieder drum kümmern liegst du falsch! Wirklich sorglos kannst du nur einen echten Mac nutzen! Trotzdem macht ein Hackintosh Spaß 👍

Beitrag von „yessurf“ vom 6. Juli 2014, 11:27

Danke für die Antworten,

ich denke, dass ich mit der Intel Graphics 4000 klar komme. Zocken will ich nicht.

Ich brauche allerdings Leistung für Bild- und Videobearbeitung und will ein richtig schnelles Desktopsystem.

Da ich auf Optik viel Wert lege, habe ich mich für ein Streacom Gehäuse entschieden und damit auch für ein Pico PSU.

Hardware wie folgt:

Streacom F7c Evo / Coolink SWif2-800 Lüfter

150Watt Pico PSU

GA Z77n

i5 3470s Tray / Gelid Slim Silence Plus Cooler

1GB Sparkle GeForce GT 640 Low-Profile

16GB Crucial Ballistix Sport

250GB Samsung 840 Evo SSD

Teac W28SS Slot in DVD Brenner

Dadurch beläuft sich meine Rechnung auf ca. €770. Allerdings ist das dann auch mein Mac Mini Deluxe.

Der i7 2,3 ghz kostet "nackt" jetzt €729. Selbst gepimpt mit SSD 256GB und 16GB Ram komme ich dann schon auf €980.

Gebraucht mit Garantie bekommt man den i7 2,3 allerdings schon für ca. € 600, so dass ich dann bei € 850 liegen würde.

Mit Eingrooven in die Materie habe ich kein Problem und die Idee, einen persönlichen Mac Mini

aufzubauen gefällt mir schon.

Ich möchte am Ende bloß nicht mit einem teuren Haufen Hardware rumsitzen, den ich nicht brauche, wenn ich OSX nicht stabil und zuverlässig zum Laufen bekomme.

Vor allem möchte ich aber kein System auf meinem Schreibtisch, in dass ich jede Woche 50 Stunden Wartungsarbeiten stecken muss.

Was meint ihr?

Beitrag von „neongelb“ vom 6. Juli 2014, 11:51

Also ich hab mir einen hackintosh gebaut ozmosis drauf und der läuft seid Monaten stabil..
Kein Problem 😊

Wichtig wäre für dich dann eben aufjedenfall ein Board was ozmosis unterstützt. Damit hat man nach meiner Erfahrung bisher keine Probleme.

Gesendet von meinem iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „Fabii“ vom 6. Juli 2014, 11:52

Also normalerweise sobald der Hacki läuft kommt es erst bei Systemupdates (10.9.4 -> 10.9.5) zu kleineren "Wartungsarbeiten" und bei großen Systemupdates (10.9 -> 10.10) zu größeren "Wartungsarbeiten"

Beitrag von „scott“ vom 6. Juli 2014, 11:58

Also die 150W sind schon sehr knapp bemessen da kommst du schon fast mit gaka und cpu hin. wenn du dann noch verluste hast plus dein laufwerk! ich würde ein größeres nehmen! weiters kann man natürlich auch einiges beim ram und bei der cpu sparen! zb ram anderer Hersteller und CPU`s gibts auch gebraucht mit garantie dann ist man schon deutlich unter dem

mac mini.

ps. mein hacki läuft mit osmozis auch super. ab und zu muss ich den usb 3.0 und den audio treiber neu installieren aber sonst läuft alles flüssig und ohne abstürze!

Beitrag von „ProfA12345“ vom 6. Juli 2014, 12:43

Wenn du, wie du schriebst, mit der HD4000 klar kommst, wieso hast du dann eine GPU in der Liste?

Beitrag von „RalphD“ vom 6. Juli 2014, 13:54

Also Bildbearbeitung und Video würde ich nicht mit einem i5 anfangen. Ich brauche den Hackintosh beruflich für die Bildbearbeitung und Verwaltung großer Bildbestände. Den i7, die 16 GB RAM und GraKa möchte dabei ich nicht missen. Wenn ich gleiche Arbeitsabläufe auf meinem MacBook und dem Hackintosh ablaufen lasse liegen da Welten dazwischen. Einen MacMini mit i7 und 16 GB RAM wirst Du für das gleiche Geld sicher nicht bekommen. Und die Graka ist bei Open GL, z.B bei bestimmten PS Aufgaben, Gold wert. Da stößt die HD4000 schnell an ihre Grenzen.

Beitrag von „dolistad“ vom 6. Juli 2014, 23:08

Ich benutzte auf der Arbeit den kleinsten MacMini i5 4GB 500HD.

MS Office, Email, Internet, Video schnitt mit iMovie und Photos umrechnen (in kleinen Mengen).

Alles kein Problem.

Habe Zwei Minitore dran. Einen am HDMI den anderen mit Adapter am Thunderbold.

Zugegeben für dass drucken grosse Dokumente brauche ich etwas mehr Zeit.

Der Sound aus dem Dosenlautsprecher ist auch nicht besondres gut.

Ich konnte es mir vorstellen eines zu kaufen.

Ich hätte aber eine SSD eingebaut und den Ram auf 16GB erhöht.

Beitrag von „yessurf“ vom 7. Juli 2014, 20:55

Mann, dass ist ja ne Menge Input für einen Beginner.
Ich habe in meiner Preiskalkulation das Gehäuse vergessen, also komme ich auf ca. €860.
Ich versuche mal eine wenig das Feedback zu sortieren:

Zitat von KarlDieter

Wenn du aber denkst ein Hackintosh ist einfach nur Installieren und dann nie wieder drum kümmern liegst du falsch! Wirklich sorglos kannst du nur einen echten Mac nutzen! Trotzdem macht ein Hackintosh Spaß 👍

Das ist schon mal ein wichtiger und ehrlicher Hinweis.

Zitat von scott

Iso die 150W sind schon sehr knapp bemessen da kommst du schon fast mit G4 und CPU hin. Wenn du dann noch Verluste hast plus dein Laufwerk! Ich würde ein größeres nehmen!

Die Gehäuse, die mich wirklich interessieren, benötigen alle ein Pico PSU und ich habe noch kein stärkeres als 150 Watt gefunden. Aber die Problematik sehe ich jetzt auch!

Zitat von RalphD

Also Bildbearbeitung und Video würde ich nicht mit einem i5 anfangen. Ich brauche den Hackintosh beruflich für die Bildbearbeitung und Verwaltung großer Bildbestände. Den i7, die 16 GB RAM und GraKa möchte dabei ich nicht missen. Wenn ich gleiche Arbeitsabläufe auf meinem MacBook und dem Hackintosh ablaufen lassen darf, dann dazwischen. Einen MacMini mit i7 und 16 GB RAM wirst Du für das gleiche Geld sicher nicht bekommen. Und die Graka ist bei Open GL, z.B. bei bestimmten PS Aufgaben, Gold wert. Da stößt die HD4000 schnell an ihre Grenzen.

Das die HD 4000 der Flachenhals sein könnte habe ich mir auch schon gedacht, aber das muss ich wohl einfach ausprobieren.

Heute ist das Streacom Gehäuse gekommen und leider ist es mir zu groß und geht gleich zurück. Die Alternative, das Streacom F1c Evo hat keinen Platz für eine GPU. Somit müsste ich mich auf die HD 4000 beschränken.

Ohne GPU käme ich auf ca. € 800 für meinen Hack Mini Deluxe.

Darum war ich fleißig und habe jetzt einen gebrauchten Mac Mini i7 2,3 GHz mit Rechnung vom

Februar 2014 für €590 erstanden, der nächste Woche geliefert wird. Den werde ich dann pimpen und ausprobieren, ob er für meine Ansprüche genügt.

Da es für das Aufbauen eines Hackintosh wohl doch ziemlich wichtig ist, einen funktionierenden Mac zu besitzen, denke ich das dies für mich der sicherste Weg ist.

Für einen Hackintosh mit mehr Leistung werde ich mich dann wohl oder übel nach einem Gehäuse umschauchen müssen, das ein ATX Netzteil aufnehmen kann.

Ich danke allen hier für die konstruktiven Beiträge und werde berichten, wie es mir mit meinem Mac Mini ergeht.